

Forum 8

Jammern und Seufzen erlaubt!



Ein Abend über den Wert der Sehnsucht

Donnerstag, 24. März 2011

20 Uhr

Kirchgemeindehaus Brittnau

Referent: Bluesdiakon Reto Nägelin

Den Blues als eher banalen Musikstil, den kennen wir wohl alle. Doch der Blues ist auch Ausdruck eines Gemütszustands, der sich am ehesten mit dem Begriff der Melancholie beschreiben lässt. Ein Zustand von vermeintlich unbegründeter Traurigkeit, die einen plötzlich und unerwartet übermannt. Dieses eklige Gefühl in der Bauchgegend trifft alle dann und wann.

Weitere Infos zum Vortrag auf der Rückseite

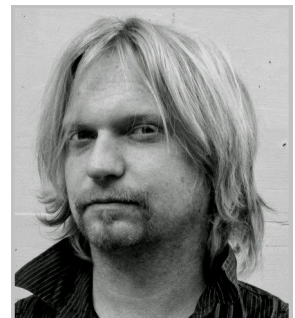
Jammern und Seufzen erlaubt!

Bluesdiakon Reto Nägelin verleiht dem Alltagsblues Worte. Er investiert sein Leben und seine Projekte, um den Menschen Zugang zu ihren Sehnsüchten und Leidenschaften (wieder) zu ermöglichen. Die BluesDiakonie ist das Resultat langjähriger Erfahrungen mit seinem „Gottesbildansatz“.

Die Grundlagen seiner Arbeit sind:

- Jeder Mensch ist wertvoll und von Gott geliebt.
- Das „Jammern und Seufzen“ lernen ist die Grundlage zu einem Leben mit Sinn.
- Die Sehnsucht in unserem Herzen ist Gott gewollt und der Schlüssel zu einem Leben „wie es sein sollte“.

Reto Nägelin, 35 Jahre alt, ledig, Rüschlikon, Verantwortlicher und Dozent der Jugendpfarrerausbildung der EMK, Vorsitzender von Cevi für Erwachsene, Gottesbildberater und Glaubenscoach, Initiator der BluesGottesdienste in der reformierten Wasserkirche in Zürich.



Pfr. Markus Giger, Leiter der Reformierten Jugendkirche Zürich und Gefängnisseelsorger schreibt:

„Ich kenne wenige Menschen, die wie er mit unbestechlicher Ehrlichkeit das Mühsame und Belastende beim Namen nennen und gleichzeitig die Kraft des authentischen Glaubens vermitteln. Ihm zuzuhören überrascht, erfrischt und eröffnet neue Perspektiven.“